



An der Frauensession
im Bundeshaus in Bern

Editorial

Zwei grosse Schritte im Jahr 2021

Haben Sie je daran gedacht, dass wir das Jahresmotto 2020 «Veränderung als Chance» so stark ins Jahr 2021 nehmen müssen? Die Pandemie hat uns dazu gezwungen.

Traurig nahmen wir davon Kenntnis, dass die meisten Generalversammlungen unserer Sektionen schriftlich durchgeführt werden mussten, wir also nicht daran teilnehmen konnten. Die Vernunft gebot auch die schriftliche Durchführung unserer eigenen Generalversammlung. Erfreut durften wir zur Kenntnis nehmen, dass 368 Stimmrechtsausweise eingesandt wurden, das neben den üblichen Traktanden die Zusammenführung der Fonds und die Genehmigungen zu den Äufnungen klar angenommen wurden. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken, sie haben damit die Weichen in eine gesicherte Zukunft des SGF gestellt.

Gross war die Freude und Ehre, dass wir das historische **Frauenrütli vom 1. August 2021** mitorganisieren durften. Der Wettergott war uns schlecht gesinnt,

das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Die SGF-Frauen haben das Kontingent nicht im erwarteten Rahmen ausgenützt, die Anwesenden genossen den Festakt im Beisein der beiden Bundesrätinnen Viola Amherd und Simonetta Sommaruga.

Vor dreissig Jahren fand die erste **Frauensession** im Bundeshaus statt. Jetzt im Jubiläumsjahr zum 50 Jahre-Frauenstimmrecht nahmen 246 Frauen am 29. und 30. Oktober an der zweiten Ausgabe teil. Mit Christa Markwalder als Präsidentin und Jana Fehrensen als Vizepräsidentin der vorbereitenden Kommission verfügten wir über zwei sachkompetente und engagierte Persönlichkeiten. Zudem konnten wir auf die tatkräftige Unterstützung des Sekretariates zählen. Nicht weniger als 77 Abstimmungen, unzählige Überarbeitungen und Änderungen, ein sehr reger Austausch innerhalb der WhatsApp-Gruppe, per Telefon und E-Mail gingen der Übergabe an das Ratspräsidium zuhanden des Parlamentes voraus. Die verabschiedeten Petitionen wie ein Fonds zur Finanzierung von Kinderbetreuungsinfrastrukturen, eine Aufwertung der Care-Arbeit, eine Revision des Ehe-

Fortsetzung des Editorials

rechts für Bäuerinnen und eine nationale Kampagne für die Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt fanden die Zustimmung der Session.

Über alle politischen und konfessionellen Grenzen hinweg wurden die Meinungen ausgetauscht, miteinander gearbeitet, liessen sich neue Netzwerke knüpfen, hat man uns als SGF wahrgenommen, festgestellt, dass wir uns sachpolitisch einbringen, uns für die Rechte der Frauen einsetzen. Für die Motion für das Ermöglichen von Zeitgutschriften in der institutionalisierten Freiwilligenarbeit fanden wir nicht genügend Stimmen, aber zusammen mit Partnerorganisationen bleiben wir am Thema. Sie sehen, die Arbeit geht uns nicht aus, die Resultate ermutigen uns alle.

Packen wir es zusammen an, zeigen wir Flagge für unsere berechtigten Anliegen!



Und 2022?

Wir zählen darauf, dass wir uns an der Generalversammlung vom 19. Mai in Luzern physisch treffen können, ganz viele Frauen der Einladung der Luzerner Sektion Folge leisten. Sie profitieren zum ersten Mal von einer Ermässigung von CHF 20.00 bei der Tagungsgebühr. Herzlich willkommen in der wunderschönen Leuchtenstadt am Vierwaldstättersee! Und wir sind am Erarbeiten einer Werbeaktion zugunsten unserer Sektionen und ihren Mitgliedern. Lassen Sie sich überraschen!

Ganz herzlich wünschen wir Allen wunderschöne, besinnliche Festtage. Möge uns 2022 Gesundheit, Frieden, Arbeit und die Rückkehr zu einem normalen Alltag schenken. Wir sehnen uns gemeinsam danach.

Karin Büchli und **Jana Fehrensén**

Co-Präsidentinnen



Gemeindewahlen in Mellingen AG

Historisches geschafft!

Györgyi Schaeffer, unser SGF-Mitglied, hat Historisches geschafft. Sie ist die neue und zugleich erste Frau Gemeindeammann in Mellingen.

Györgyi Schaeffer hat sich im zweiten Wahlgang gegen ihren Mitbewerber Martin Huber klar durchgesetzt. Somit wird das Städtchen zum ersten Mal in seiner Geschichte von einer Frau angeführt.

Wir sind stolz auf unser Mitglied, gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Funktion.

SGF-Zentralsekretariat - in eigener Sache

Neue Postadresse und Erreichbarkeit über die Festtage

Neue Postadresse

Aufgrund der Erhöhung der Postfachgebühren wurde das Postfach gekündigt. Neu gilt folgende Postadresse:

**SGF-Dachverband
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen
Bleicherain 7
5600 Lenzburg**

Erreichbarkeit über die Festtage

In der Weihnachtszeit – vom 23. Dezember 2021 bis und mit 2. Januar 2022 – gönnen wir uns eine Auszeit und freuen uns auf die weitere, schöne Zusammenarbeit im neuen Jahr!





SGF-Preis

8. SGF-Preis 2022 – Ausschreibung für Projekteingabe

Die Corona-Pandemie hat uns nach wie vor im Griff: Viele unserer Frauenvereine stehen in ihrer Arbeit vor enormen Herausforderungen. Deshalb stellen wir das Jahr 2022 unter das Motto: «Gemeinsam für andere da sein».

Wir suchen Frauenvereins-Projekte, die zum sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft beitragen und Menschen in Not helfen. Lassen Sie uns wissen, welche Projekte – ob neu oder schon bestehend – aus ihrer Sicht diese Auszeichnung verdienen.

Es werden drei Sektionen für besondere Projekte ausgezeichnet:

- 1. Preis CHF 1'000.00**
- 2. Preis CHF 750.00**
- 3. Preis CHF 500.00**

Eingabefrist ist der 27. März 2022.

Wir freuen uns auf Ihre Projektbeschreibung (gerne mit Fotos bzw. Pressespiegel)!

Senden Sie diese per E-Mail an info@sgf.ch oder per Post an

**SGF-Dachverband
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen
Ressort Marketing und Kommunikation
Bleicherain 7
5600 Lenzburg 1**

Vermerk: SGF-Preis

Die Projekteingabe gilt erst mit der Bestätigungsmail vom SGF-Sekretariat als aufgenommen.

Ressort Finanzen | Fonds

Fondsauszahlungen

Sie erinnern sich sicherlich an die Hinweise in der letzten Ausgabe des SGF-Aktuell zu unseren Fonds.

Wir freuen uns, dass wir in den letzten Monaten aus dem

→ **Fonds «Aufgaben des Dachverbandes» einem Kantonalverband für die Organisation eines Weiterbildungsangebotes einen Pauschalbeitrag von CHF 300.00**

→ **«Solidaritätsfonds» zwei Gesuche um finanzielle Unterstützung von zwei Familien über CHF 475.65 für einen Krankenkassen-Selbstbehalt und CHF 2 500.00 für die Franchise**

entrichten konnten.

Aus dem Fonds «Aufgaben des Dachverbandes» begleiten wir die SGF-anteiligen Kosten für das Frauenrütli und die Frauensession. Die Schlussrechnungen stehen hier noch aus.

Selbstverständlich halten wir uns bei den Gutsprachen aus den Fonds streng an die Regeln der Fondsreglemente. Für jedes Gesuch stellt die Finanzverantwortliche nach einer ersten Prüfung dem ganzen Zentralvorstand Antrag auf Zustimmung oder Ablehnung.

Wir freuen uns auf Gesuche, gerade auch für den Fonds «Künftige Sektionsaufgaben». Mit diesem unterstützen wir im kommenden Jahr jedes Mitglied des Dachverbandes mit der Vergünstigung von CHF 1.00 beim Mitgliederbeitrag und CHF 20.00 bei der Teilnahme an der Generalversammlung vom 19. Mai 2022 in Luzern.



Abschlussbericht zur Frauensession 2021

Wertschätzend, motivierend, politisch weiterbildend

50 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts und 30 Jahre nach der ersten Frauensession 1991 fand am 29. / 30. Oktober 2021 die zweite Frauensession im Bundeshaus statt.

Der SGF wurde von nachfolgenden Frauen vertreten:

- **Christa Markwalder**, SGF-Mitglied, Sektion Burgdorf, Nationalrätin
- **Jana Fehrens**, Co-Präsidentin Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen (SGF), Stadträtin Langenthal
- **Esther Hug**, Zentralvorstand SGF
- **Barbara Ducchessi**, SGF-Kantonalpräsidentin (Aargau)
- **Edith Ursprung**, SGF-Kantonalpräsidentin (Solothurn)
- **Beatrice Lüthi**, SGF-Mitglied Sektion Langenthal, Stadträtin Langenthal
- **Christine Baumann**, SGF-Zentralsekretariat Lenzburg

An der Session selbst waren 246 Frauen aus unterschiedlichen Regionen der Schweiz vertreten und haben zwei Tage lang im Bundeshaus die eingebrachten Forderungen behandelt. Auch die drei Bundesrätinnen Karin Keller-Sutter, Viola Amherd und Simonetta Sommaruga haben der zweiten Frauensession die Ehre erwiesen und sich mit Redebeiträgen an die Teilnehmerinnen gewendet.

NR Christa Markwalder hat als alt Nationalratspräsidentin auch als Tagespräsidentin die Sitzung der Frauensession geleitet, in Abwechslung mit den aNR-Präsidentinnen Maya Graf, Isabelle Moret und Marina Carobbio Guscetti.

Im Vorfeld der Session wurden in acht Kommissionen 24 Forderungen ausgearbeitet (Motion, Postulat, Interpella-

tion), über welche dann im Plenum diskutiert und abgestimmt wurde. 23 Anträge der Kommissionen wurden als Petitionen in der Schlussabstimmung im Plenum mit grossen Mehrheiten, verabschiedet.

Unsere Kommission für Anerkennung Freiwilligen- und Care-Arbeit wurde von Christa Markwalder als Präsidentin und Jana Fehrens als Vize-Präsidentin geführt. In zwei Kommissionssitzungen und in langer und intensiver Vorbereitungszeit hat unsere Kommission drei Forderungen erarbeitet.

Verabschiedet wurden die Forderungen für den Beitritt der Schweiz zur Wellbeing Economy Governments Partnership (WEGo), für Care-Arbeit, bei der man Erziehungs- und Betreuungsgutschriften aufwerten und ausweiten soll. Als noch immer nicht mehrheitsfähig hat sich unsere dritte Forderung zur Freiwilligenarbeit erwiesen, die Zeitgutschriften im Rahmen der Altersvorsorge für freiwillig arbeitende vorsah. An der besseren Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen in der Freiwilligenarbeit muss weiterhin gearbeitet werden und die Politik an die Unentbehrlichkeit der Freiwilligenarbeit ermahnt werden.

Ziel der Frauensession war und ist, die Forderungen nun durch die National- und Ständerätinnen ins Parlament resp. in die Kommissionen zu bringen und zu realisieren. Wir werden die überwiesenen Forderungen weiterverfolgen und entsprechend informieren, wie diese in den Räten aufgenommen werden. Einige Forderungen sind aus unserer Sicht unterstützbar, andere hingegen nicht. Interessierte Leserinnen können die einzelnen Kommissionen und ihre Forderungen unter www.alliancef.ch einsehen. Die Session kann auch auf YouTube nachgeschaut werden <https://de.alliancef.ch/frauensession>



«Wertschätzend, motivierend und politisch weiterbildend» – die zweite Frauensession schrieb Geschichte. Ihr Beitrag liegt nicht nur in der Schaffung von Bewusstsein für die Anliegen der Frauen in der Schweiz, sondern auch in der Wirkung auf die zahlreichen jungen Teilnehmerinnen. Ich bin überzeugt, dass die Frauensession viele Frauen bewegt, sich mehr politisch zu engagieren.

Jana Fehrens

Reparieren statt wegwerfen = Repair Café

Schon einige unserer Sektionen haben ein «Repair Café» ins Leben gerufen. Der Gedanke eines Repair Cafés besteht darin, dass die Abfallberge nicht weiterwachsen und die Verschwendung von Ressourcen eingedämmt wird.

An den Repair Cafés wird kostenlos und mit freiwilligen Helfern repariert. Mit diesem Konzept wird auf der einen Seite ein Beitrag an unsere Umwelt geleistet und auf der anderen Seite können bei Café und Kuchen neue Kontakte geknüpft oder bestehende gepflegt werden.

Haben auch sie sich schon einmal überlegt ein solches Projekt in ihrer Gemeinde zu lancieren, wussten bis jetzt aber nicht genau wie und vor allem wie das Projekt zu finanzieren ist?

Dann holen sie sich alle Informationen unter www.repair-cafe.ch/de/gruenden, dort finden sie einen Leitfaden der Stiftung für Konsumentenschutz, welcher ihnen von der Gründung über die Finanzierung bis zur Sicherheit und Haftung alle Schritte aufzeigt.

REPAIR
CAFÉ
SCHWEIZ



Foto: Matthias Luggen

Anleitung zum erfolgreichen Aufbau eines Repair Cafés in der Schweiz

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**

engagiert. unabhängig.

Stiftung für Konsumentenschutz
Nordring 4, 3001 Bern
repaircafe@konsumentenschutz.ch

Hinweis: Männliche und weibliche Personenbezeichnungen werden abwechslungsweise gebraucht. Damit sind jeweils beide Geschlechter gemeint.

Quellen:

- Erfahrungen der Stiftung für Konsumentenschutz, gemacht im Repair Café Bern
- Erfahrungen zahlreicher Reparatur-Initiativen
- Leitfaden von repaircafe.org

Generalversammlung 19. Mai 2022 in Luzern

Willkommen in der Leuchtenstadt Luzern!

Wir freuen uns sehr, Sie alle zur nächsten Generalversammlung nach Luzern einladen zu dürfen – und dies nach 2-jähriger Unterbrechung!

20 Jahre ist es her, seit die SGF-Frauen unsere male-
rische Stadt am Vierwaldstättersee und der Reuss be-
sucht haben. Das 175 Jahre alte Grand Hotel Schwei-
zerhof wird uns für den GV-Tag zur Verfügung stehen.
Für diejenigen, die am Vortag anreisen, wird das Hotel
Waldstätterhof am Mittwoch zum Mittelpunkt. Die
Zimmer sind vorreserviert und ein gemeinsames Nacht-
essen ist geplant.

Tauchen Sie ein in unsere von Touristen und Einheimi-
schen geliebte Stadt am Fusse des Pilatus. Ein vielfäl-
tiges Angebot an Geschäften verleitet zum Shoppen,
unterschiedlichste Kunstgenres können in den Museen
und Galerien bestaunt werden und anlässlich einer Tour
durch die Stadt begegnet Frau immer wieder der langen
und wechselvollen Geschichte. Die Natur liegt Ihnen zu
Füssen. Die Berge der Zentralschweiz sind sehr gut mit
Schiff oder Zug erreichbar.

Unser Verein

Unser Verein wurde 1889 gegründet und er hat sich
in den vergangenen Jahren jeweils den aktuellen Fra-
gestellungen und Aufgaben der Zeit angenommen.
Themen um Frau und Familie stehen auch heute noch
im Vordergrund. Nach genauen Vorgaben wird finan-
zielle Unterstützung gewährt. Einen Beitrag an die Ge-
sellschaft leisten wir auch durch den Birnel-Verkauf der
Winterhilfe in der Stadt und Agglomeration. Mit dem
von den Spitalschwestern gemeinnützig geführten Eli-
sabethenheim verbindet uns eine langjährige Geschich-
te. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden deshalb
nach alter Tradition jährlich zu einem Ausflug mit Zvieri
und in der Vorweihnachtszeit zu einem Adventskonzert
durch Schulklassen des Quartiers eingeladen.

Als Stadtsektion mit rund 200 Mitgliedern sind wir eine
kleine Sektion. Doch unsere vielfältigen Aufgaben ma-
chen uns zu einem kleinen KMU, das von einem 5-köp-
figen Vorstand geführt wird. Über unser Sekretariat
laufen alle Fäden zusammen. Für die Kita Chenderstube
im 6. Stock des Waldstätterhofs und die Babysitter-Ver-
mittlung der Stadt Luzern, sowie für die Geschäftsstelle,
beschäftigen wir 10 bezahlte Mitarbeitende.



Die Luzerner Kapellbrücke mit Wasserturm, Jesuitenkirche und Pilatus im Hintergrund

Fortsetzung von Seite 7

Wir sind stolz darauf, in der Kita jährlich 2 Lernende zu Fachleuten Betreuung ausbilden zu können.

Unser Eigen nennen wir das durch unsere Vorgängerinnen 1992 erbaute Haus an der Luegetenstrasse Nummer 9 in Luzern, wo 11 2 1/2 Zimmer Mietwohnungen für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stehen. Die Mieterschaft wird liebevoll begleitet und die Vorstandsfrauen sorgen mit den regelmässigen Treffen im Gemeinschaftsraum für eine gute Stimmung im Haus.

Der Kauf des Hotels Waldstätterhofs am 5. November 1923 durch die SGF-Vorstandsfrauen war ein mutiger Schritt. Sie errichteten darin das erste alkoholfreie und trinkgeldlose Hotel der Stadt Luzern an optimaler Lage neben Bahnhof und Schiffsstation. 1934 wurde der Waldstätterhof Teil der Stiftung «Alkoholfreie Betriebe Sektion Stadt Luzern».



Das Hotel Waldstätterhof an bester Lage, gleich neben Bahnhof und Schiffsstation mitten in Luzern

Dies erklärt die starke Bindung zu dieser Lokalität. Saisonal treffen sich die Mitglieder zum Lunch im Restaurant des Waldstätterhofs, wo auch die traditionelle Adventsfeier stattfindet. Der Zweck der Stiftung konnte den heutigen Gegebenheiten angepasst und das Alkoholverbot aufgehoben werden. So kann heute zu einem feinen Essen auch ein guter Tropfen Wein genossen werden.

Kommen Sie nach Luzern und geniessen Sie mit uns die Leuchtenstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!



Der Schweizerhofquai mit dem Hotel Schweizerhof, vorne links



Mit grosser Vorfreude auf die GV, von links nach rechts: Charlotte Wälti, Barbara Gysi, Irene Lichtsteiner, Vreni Dublanc (Sekretärin), Regula Bucher, Christine Hofer (Vize- Präsi)

Frauenverein Baden

«Haus zum Pflug» geht an den Gemeinnützigen Frauenverein Baden

Seit 1917, also seit über 100 Jahren, ist das «Haus zum Pflug» im Besitz der Familie Doppler, welche bis 1999 im Erdgeschoss die «Buchhandlung Doppler zum Pflug» führte. Nun wird das Haus verkauft, ein Haus an bester Lage in der Badener Altstadt, und zwar nicht an einen Immobilienhändler, sondern an den Gemeinnützigen Frauenverein Baden (SGF Baden) – eine kleine Sensation in der heutigen Zeit.

Es ist ein typisches Altstadtthaus von Baden, mit klar gegliederten Fensterfronten bis in den fünften Stock hinauf, entstanden im 14. Jahrhundert. Rechts davon führt die enge St. Niklausstiege zu den verschiedenen Eingängen, oberhalb des Hauses öffnet sich ein kleiner verträumter Platz auf dem Weg zum Schloss. Während dreier Generationen wohnte, lebte und geschäftete die Familie Doppler in diesem Haus. – Im folgenden Interview erläutern die aktuelle Besitzerin Roswitha Doppler und die SGF-Vorstandsfrauen Eva Marti, Präsidentin, Sandra Hegnauer, Ressort Liegenschaften, und Sandra-Anne Göbelbecker, Ressort Öffentlichkeitsarbeit, die Beweg- und Hintergründe dieser speziellen Handänderung per 01.01.2022.

Aus welchen Gründen trennt man sich nach drei Generationen von einem Haus voller Familiengeschichte?

Roswitha Doppler: Es war ein langer Prozess; aber bereits als mein Mann noch lebte, war uns beiden klar, dass es einer Änderung bedurfte. Dann war ich allein und realisierte: Jetzt liegt die Verantwortung für das Haus bei mir mit seiner reichen, langen Geschichte und natürlich auch viel angesammelter Ware. Viele Jahre lebten drei Generationen in diesem Haus und füllten es aus mit ihrem Leben und ihren Geschichten. Ich konnte und mochte dem nicht mehr gerecht werden. Gleichzeitig spürte ich, dass dieses Haus als alter Organismus neu belebt werden muss.

Der Gemeinnütziger Frauenverein Baden als Hauskäufer – ist das nicht etwas gewöhnungsbedürftig?



Bilder: Cyril Schaffner

SGF Baden: Keineswegs – schon 1927 kaufte der SGF Baden das Haus an der Haselstrasse 6, ein Entscheid, der Mut und Weitsicht der damaligen Vorstandsfrauen bezeugt. Heute erweist sich das Haus Haselstrasse als Glücksfall und ist eine solide Geldanlage. Ein Teil der Erträge fliesst seit Anbeginn in die jährlichen Vergabungen, wovon unzählige soziale Projekte für Jung und Alt sowie benachteiligte Menschen in der Region profitieren konnten und weiterhin können. Mit dem entsprechenden Umbau (2014) und der Einmietung des Vereins Familienzentrum Karussell (2015) lebt der Verein seinem Leitbild als sozial und gemeinnützige Institution auch in dieser Hinsicht nach.

Fortsetzung von Seite 9

Wie kamen der SGF Baden und Frau Doppler zusammen?

SGF Baden: Eigentlich sucht der SGF Baden seit zwei Jahren nach neuen Räumlichkeiten für seine über 100 Jahre bestehende Brockenstube, immer wieder vergeblich. Durch Zufall und Beziehungsnetze erfuhren wir, dass an der Weiten Gasse 31 ein Haus zum Verkauf stünde. Und nach sehr kurzer Zeit wurden wir handelseinig, welch erneuter Glücksfall, auch wenn wir wissen, dass die Brockenstube vermutlich nicht an diesem Standort einziehen wird.

Roswitha Doppler: Es war eine Fügung! Zum richtigen Zeitpunkt traf ich die richtigen Menschen, und ich wusste gleich: Das wird eine gute Lösung für unsere Familie und das Haus, mit dem SGF Baden wird der Geist des Hauses weitergetragen. Diese Begegnung ermöglichte es mir, den Weg über einen Makler nicht einschlagen zu müssen. Ich bin sehr glücklich über die jetzige Lösung und kann damit auch ein Zeichen setzen als Gegenbewegung zur Immobilienspekulation.

Welche Pläne hat der SGF Baden mit dem Haus?

SGF Baden: Dafür möchte sich der Verein viel Zeit nehmen, Zeit, um eine nachhaltige, soziale und vielleicht auch eine generationenübergreifende Nutzung des Hauses zu planen. Vorläufig werden alle bestehenden Mietverträge übernommen und sie bleiben für die nächste Zeit bestehen. Aktuell zu bestimmen ist die Nutzung der freiwerdenden Räume, die Frau Doppler bisher bewohnt hat. Wir können uns vorstellen, diese bis auf Weiteres zu vermieten, bis das Nutzungskonzept für das Haus steht. Diese Liegenschaft mitten in der Altstadt von Baden ist eine einmalige Gelegenheit, Ideen neuen Raum zu geben oder auch Kooperationen mit anderen Partner:innen einzugehen.

Frau Doppler, mit welchen Gefühlen verlassen Sie bald das «Haus zum Pflug», Ihre langjährige Heimat?

Roswitha Doppler: Natürlich mit viel Wehmut; aber auch mit grosser Erleichterung, denn mit dem neuen Eigentümer SGF Baden wird die Seele, der Geist des Hauses weitergeführt und -getragen. Viele Jahre war mir dieses Haus eine Heimat, aber heute weiss ich, dass Heimat nicht an einen Ort gebunden ist. Ich weiss, das Haus geht in gute Hände, eine grosse Beruhigung für mich.



*Interview an der Weiten Gasse 31 am 18. Oktober 2021:
Von links nach rechts: Eva Kuhn, Sandra Hegnauer, Eva Marti,
Roswitha Doppler, Regula Dell'Anno-Doppler, Sandra-Anne
Göbelbecker*

SGF Baden: Der Erwerb dieses Hauses war ein spannender und herausfordernder Prozess, von Beginn an geprägt von gegenseitigem Vertrauen, und wir sind Frau Doppler zu grossem Dank verpflichtet. Der SGF Baden wird diesem Haus weiterhin grosse Sorgfalt angedeihen lassen und die Werte Nachhaltigkeit, soziales Denken und Handeln weitertragen. Wir freuen uns auf die Möglichkeiten, welche das Haus uns zukünftig bieten wird.

Nach wie vor suchen wir aber nach neuen Räumlichkeiten für unsere Brockenstube, die seit über 100 Jahren besteht und deren jährlicher Ertrag nur wohltätigen Zwecken zugutekommt. Wir brauchen dringend mehr Platz! Geeignet wären leerstehende Lager - oder Geschäftsräume an gut erschlossener Lage. Gern wird ein Frauenverein wie der «Gemeinnützige» nicht als ernst zu nehmender Geschäftspartner wahrgenommen - der jetzige Hauskauf beweist das Gegenteil! Wir freuen uns deshalb sehr auf viel-versprechende Angebote für unsere Brockenstube an liegenschaften@sgf-baden.ch!

Besten Dank an alle Beteiligten für dieses aufschlussreiche Gespräch.

Aufgezeichnet und verfasst hat dieser Beitrag

Eva Kuhn. Sie ist diplomierte Germanistin und war viele Jahre tätig als Bezirkslehrerin und Schulleiterin. Heute schreibt sie frei-beruflich. Unter anderem hat sie die Chronik «100 Jahre Gemeinnützige Frauen Baden» verfasst.



Frauenverein Herzogenbuchsee

Bistro Rankhof neu eröffnet

Vor einem Jahr schien es wie ein ferner Traum, nun ist er wahr geworden: Der Frauenverein Herzogenbuchsee zusammen mit seinem Pächter André Grogg konnte im Rahmen des «Buchsi-Sundig» am 28. November 2021 in der kürzlich gekauften Liegenschaft das Bistro Rankhof neu eröffnen. Es ergänzt perfekt das Angebot der Ludothek, die ebenfalls vom Frauenverein betrieben wird.

Wir wünschen von Herzen viel Erfolg!



Frauenverein Lenzburg

KIDS – Secondhand Kinderkleider Shop

Seit 2003 führt der Gemeinnützige Frauenverein Lenzburg den KIDS Secondhand Kinderkleider Shop in Lenzburg. Das KIDS zeichnet sich aus durch qualitativ hochwertige Secondhand-Kleider, Schuhe, Spielsachen und anderes was Kinder brauchen.

Bei uns findet man auch Schnäppchen wie z.B. spezielle Puppen, Fest- und Sportkleider oder auch Original Wisa Gloria-Spielzeug. Wir legen Wert auf einen schönen Laden und ein liebevoll präsentiertes Sortiment. Seit langem unterstützen wir Nachhaltigkeit und sorgfältigen Umgang mit Ressourcen.

Die Kundinnen und Kunden geben uns ihre Ware in Kommission. Sie erhalten von uns 40% des Verkaufspreises zurück. Dies rechnet sich dreifach: für die Kundin, die Umwelt und für uns! Viele unserer Kundinnen und Kunden bleiben uns treu bis aus ihren Kleinkindern Teenager geworden sind.

Das Ganze wäre ohne den Einsatz von Helferinnen, die das KIDS mit Herzblut gemeinnützig unterstützen, nicht möglich. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Vorstand GFL mit aktueller und künftiger Leitung des KIDS: Doris Zinniker, Barbara Brücker, Eva Fehlmann, Katrin Messerli, Silvia Weber, Magdalena Brinlinger, Brigitte Stoffel



Auszug aus dem KIDS an der Leuengasse

Die Kündigung des Ladenlokals kam unerwartet im September 2020

Die KIDS Räume sollen für die Vergrösserung des angrenzenden Restaurants umgebaut werden; so der Kündigungsgrund. Eine bei der Schlichtungsbehörde eingereichte Mieterstreckung durch den Vorstand GFL erwirkte eine Verlängerung bis Ende Jahr 2021. Nach diesem Entscheid hiess es dann für uns, nach einem neuen Ladenlokal zu suchen. Darüber könnten wir ein Buch schreiben: Die vielen Besichtigungen, Kontakte, Inserate, Anfragen, Absagen, Schöpfen von neuer Hoffnung, Enttäuschungen, Sitzungen, wieder von vorne beginnen, ruhig Blut bewahren, nicht aufgeben und weiter suchen, usw.

Fortsetzung von Seite 12

Endlich, nach den Sommerferien fanden wir zu unserem Glück ein Ladenlokal mit Büro mitten in der Rathausgasse Lenzburg! Für uns war das wie ein Sechser im Lotto! Wir freuten uns auf den Umbau, die «Zügle» und das Einrichten der neuen Räume. Alles hat dank guten und sehr kulantem Handwerkern, freiwilligen Helfern und Helferinnen prima geklappt. Zudem erhielten wir von der Hypothekbank Lenzburg und dem Projekt AKB Impuls der Aargauischen Kantonalbank einen finanziellen Zustupf gesponsert. Ohne diese Unterstützung hätten wir das ganze Projekt nicht realisieren können. Ganz herzlichen Dank den beiden Sponsoren und allen Beteiligten!

Unsere Geschäftsführerin, Frau Eva Fehlmann hat das Geschäft während acht Jahren professionell geführt. Sie hat mit Ihrem Verkaufsgeschick und dem persönlichen Engagement eine treue Kundschaft aufgebaut und den Laden liebevoll gestaltet. Nicht zuletzt ist dank ihr der neue Laden ein Bijou geworden!

Eva Fehlmann möchte ab Ende Jahr etwas kürzer treten. Der Vorstand bedauert dies sehr. Wir haben ihre Zuverlässigkeit, ihr unermüdliches Engagement und die gute Zusammenarbeit sehr geschätzt. Herzlichen Dank, liebe Eva, für alles!

Ab Januar 2022 wird der Laden von einem Dreier-team geführt. Es sind dies: Frau Silvia Weber, Frau Magdalena Brinlinger und Frau Barbara Brücker.

Die drei Frauen haben bereits früher und jetzt beim ganzen Prozess tatkräftig mitgestaltet und mitgearbeitet. Der Vorstand freut sich, ein solch motiviertes Team zu haben! Und wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement. Eva Fehlmann wird ab neuem Jahr gewiss auch noch ab und zu im Geschäft anzutreffen sein.

Treten Sie ein, schauen Sie bei uns vorbei – kaufen Sie ein und unterstützen Sie das umweltfreundliche und nachhaltige Konzept unseres KIDS! Es lohnt sich, denn eine grosse Auswahl von guter Qualität wird Sie erwarten! Wir freuen uns auf Sie!

KIDS – Secondhand Kinderkleider Shop
Rathausgasse 14, 5600 Lenzburg
Telefon: 062 / 535 66 88
E-Mail: kids@kidslenzburg.ch
kidslenzburg.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag und Samstag: 9.00 – 12.00 h
Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 14.00 – 17.00 h
Postadresse: Rathausgässli 11, 5600 Lenzburg



SGF Zentralschweiz

Eine wunderbar passende Möglichkeit zum Spenden

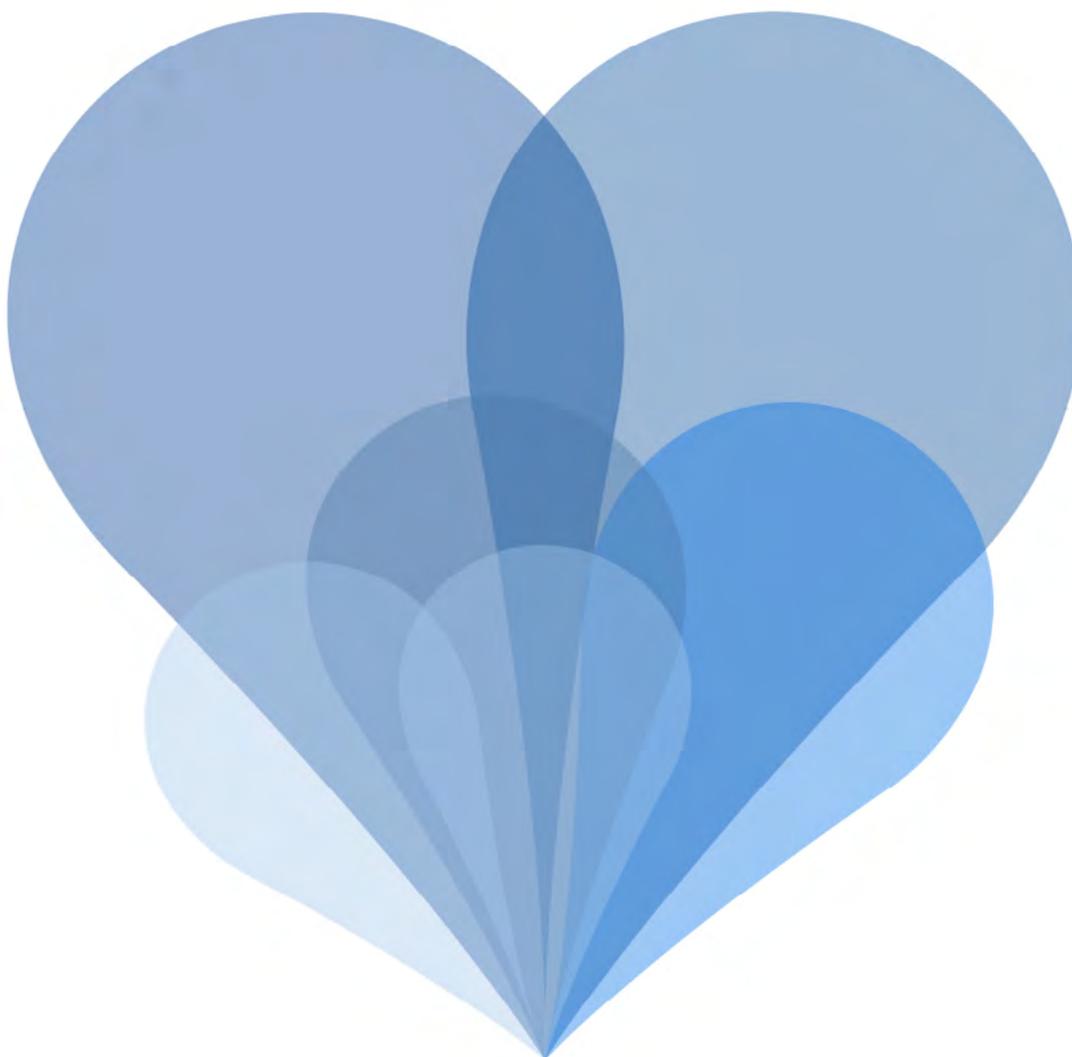
Suchen Sie noch eine passende Spendenmöglichkeit? Dann ist das Herzkonto des SGF Zentralschweiz eine gute Möglichkeit dazu.

Der SGF Zentralschweiz unterstützt mit dem Herzkonto unbürokratisch und schnell in Form von Gutscheinen oder direkten finanziellen Beiträgen Frauen und Familien in finanzieller Notlage.

Freundinnen und Freunde des SGF können zugunsten des Herzkontos spenden. Das Herzkonto bringt Zuversicht und Freude für Menschen in Notlagen.

Spenden können direkt auf das Herzkonto IBAN CH 40 0077 8157 1299 3200 4 mit Vermerk «Herzkonto» einbezahlt werden.

Weitere Infos dazu finden Sie auf der Homepage www.sgf-zentralschweiz.ch



AGENDA

Datum

Anlass



SGF

| | |
|-------------------|---|
| 19.01.2022 | SGF-Sitzung des Zentralvorstands mit der Geschäftsprüfungskommission und mit den Kantonalpräsidentinnen |
| 02.02.2022 | SGF-Sitzung des Zentralvorstands |
| 09.03.2022 | SGF-Sitzung des Zentralvorstands |
| 13.04.2022 | SGF-Sitzung des Zentralvorstands |
| 19.05.2022 | SGF-Generalversammlung in Luzern |
| 08.06.2022 | SGF-Sitzung des Zentralvorstands |

Detaillierte Informationen und weitere Anlässe finden Sie auf unserer Internetseite www.sgf.ch

*Geniessen Sie die
Weihnachtszeit...*

*...und alles Gute
im 2022!*



SGF-Mitgliederangebote

SGF-Banner

SGF-Fahnen für Marktstände im Format 70 x 200 cm können für Sektionsanlässe beim SGF-Zentralsekretariat (info@sgf.ch) **kostenlos** ausgeliehen werden.



Schweizer Heimatwerk

SGF-Mitglieder erhalten **10 % bei den Einkäufen** im Schweizer Heimatwerk



SGF-Produkte – das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Die Bestellung erfolgt entweder per Telefon unter **041 210 35 43** oder per E-Mail an **info@sgf-zentralschweiz.ch** über unser Sekretariat SGF Zentralschweiz.

www.sgf-zentralschweiz.ch/unsere-produkte

Impressum

Herausgeber

SGF
Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen
Zentralsekretariat | Bleicherain 7 | 5600 Lenzburg
Telefon 062 888 01 10 | E-Mail info@sgf.ch
www.sgf.ch

Nächste Ausgabe

SGF AKTUELL 1 | 2022
erscheint
Mitte März 2022
Redaktionsschluss: 20. Februar 2022



Nur für SGF-Mitglieder:
19% günstiger
versichert.

GENERALI
Nur für SGF-Mitglieder:
19 % günstiger versichert.